

ESPERANZA SPIERLING

BERLIN

Sophienstraße 21 Sophie-Gips-Höfe 10178 Berlin
T + 49 (0) 30 275 813 97 F + 49 (0) 30 275 813 98
E berlin@maerzgalerie.com

Dienstag bis Samstag 11 - 18 Uhr
www.maerzgalerie.com

LEIPZIG

Spinnereistraße 7 Halle 6 04179 Leipzig
T + 49 (0) 341 998 597 1 F + 49 (0) 341 998 597 2
E leipzig@maerzgalerie.com

Dienstag bis Freitag 11 - 18 Uhr
Samstag 11 - 16 Uhr

ESPERANZA SPIERLING

Die Fotografien Esperanza Spierlings können durchaus als abstrakt bezeichnet werden. Dies gilt in zweierlei Hinsicht. Zum einen resultiert ihre puristische Formalität aus der Entfernung vom Bildgegenstand und verhält sich wie eine abstrakte Komposition von Flächen. Zum anderen ist die Grundüberlegung der Frage gewidmet, ob Leere oder scheinbar nicht anwesender Inhalt bildhaft werden können. Ob es möglich ist, dass eine Fotografie als minimalistisches Bild ‚funktioniert‘ und zugleich als freier Imaginationsraum wirksam wird. Seit Jahren arbeitet Esperanza Spierling beharrlich daran, eine Domäne zu besetzen, welche bislang fast ausschließlich der Malerei zugeordnet wird. Als sei es zwingende Konsequenz, entwickelte sie ihre Arbeiten von Ordnungsanalysen in meist öffentlichen Interieurs hin zu immer weiter reduzierten bildarchitektonischen Ensembles. Was sie vorschlägt ist: der Vorstellung, dem eigenen Ideal oder der Erinnerung als solche einen Tempel zu geben. Einen Entfaltungsraum, der das Unbeschriebene, Unausgesprochene vor dem vielfach Dargestellten beschirmt. Es geht ihr um einen befreiten Bereich, die Leerstelle, die es zu wahren gilt. Als Sinnbild dafür steht das Lichtbild des leeren Museums, welche Spierling immer wieder fotografiert. Es sind nicht die Dinge, sondern es ist die Idee deren Existenz, für die Spierling Raum zu gewinnen sucht. In diesen Fotografien will sie die Freiheit erhalten, unbestimmt zu sein. Sie tut dies, indem sie den Moment der leeren Wände festhält. Sie lichtet die Atempause zwischen zwei Ausstellungen ab. Im Bild endlich wird diese kurze Befreiung des Raumes auf immer ausgedehnt. Eine ‚Botschaft‘ hat Spierling nicht. Sie hat ihn nicht nötig, diesen spitzfindigen Fingerzeig, der über das Bild hinaus weist und es ‚größer‘ machen soll, als es ist. Im Gegenteil: der Betrachter wird nicht verwiesen, er wird eingeladen. Das ist verbindlich. Das ist klug.

Dass hier nicht versucht wird, etwas in den Blick zu stellen, sondern selbigen von unentwegter Belagerung zu erlösen, ist friedvoll und rebellisch zugleich.

Photographies by Esperanza Spierling could absolutely be described as abstract. This statement is valid in double respect. On the one hand, her mundane formality results from the distance to the picture object and works like an abstract composition of faces. On the other hand, the main consideration is devoted the question if emptiness or apparently not present content can become eidetic. Is it possible that a photography works as minimalist picture and at the same time takes effect as space for imagination? For years she has been working persistently on occupying a domain which until then had been associated with painting exclusively. As if it was stringent consequence, she developed her works from order analyses in mostly public interiors to more and more reduced picture-architectural ensembles. [...] What she suggests is to give imagination, the own ideal or the memory as such a temple. A room of development that shelters the indescribed, the unsaid from the multiply pictured. She is looking for a freed sphere, a gap, which is worth being kept. The allegory for that is the slide of the empty museum that Spierling photographs over and over again. It's not the things, it is the idea of their existence for which Spierling tries to earn room. In these photographs she wants to keep the freedom of being indefinite. Such she does holding on to the moment of empty walls. She captures the breathing time between two exhibitions. Within the picture this brief liberation of room eventually is extended for ever. Spierling does not have a message. She doesn't need this subtle hint that points beyond the picture in order to make it "greater" than it is. Quite the contrary: the beholder is not expelled, s/he is invited. That's obliging. That's smart. The attempt not to place something within sight but rather to release the look from the unswervingly besiegement is both peaceful and rebel.



packing case # 2
digitaler C-Print, diasec
120 x 150 cm
2009



packing case # 3
digitaler C-Print, diasec
120 x 150 cm
2009



Karibik
digitaler C-Print, diasec
75 x 132 cm
2008



Nordsee
digitaler C-Print, diasec
75 x 132 cm
2008



Westpazifik
digitaler C-Print, diasec
75 x 132 cm
2008

ESPERANZA SPIERLING

1971	geboren in Murcia/Spanien
1998 - 1999	Studium der Fotografie/freien bildenden Kunst an der Johannes Gutenberg Universität Mainz bei Prof. Vladimir Spacek Assistenz bei Heinz Wuchner/Werbefotograf in Frankfurt a.M.
1999 - 2000	Studium der Fotografie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg bei Prof. Jochen Hiltmann
2000 - 2003	Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig bei Prof. Timm Rautert
2001 - 2002	Tutor im Fachgebiet Theorie der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig
2002 - 2004	Meisterschülerstudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) bei Prof. Timm Rautert

Esperanza Spierling lebt und arbeitet in Leipzig.

PREISE

2004	Marion-Ermer-Preis
2001	Europäischer Architekturfotografiepreis (lobende Erwähnung)

AUSSTELLUNGEN

2009	»maerzflimmern« maerzgalerie. Berlin (G) »Mit Abstand - Ganz nah. Fotografie aus Leipzig« Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus (G)
2008	»Close the Gap« Stadtgalerie Kiel (G) »Bas de Cuir« maerzgalerie. Leipzig (G) »Mit Abstand ganz nah« Kunstsammlungen der städtischen Museen Zwickau, Museum der Stadt Ratingen (G) (K)
2007	»space 101« büro für kunst. Dresden (G)
2006	»Raum« maerzgalerie. Leipzig (K) »Zweidimensionale« Kunsthalle der Sparkasse. Leipzig (G) (K)
2005	»Ein Glück, dass sie da sind...« maerzgalerie. Leip- zig (G) Marion-Ermer-Preisträger Ausstellung. Neues Mu- seum Weimar (G) (K)
2004	»Bildversuche« quicksilver Galerie für Gegenwarts- kunst. Berlin »Bildversuche I« maerzgalerie. Leipzig
2003	»Silver & Gold« 20.21 Galerie Edition Kunsthandel. Essen. Kunstfonds des Freistaates Sachsen. Palais für aktuelle Kunst/Kunstverein Glückstadt. Städti- sche Galerie Wolfsburg (G) (K) »Positionen junger Fotografie« quicksilver Galerie für Gegenwartskunst. Berlin (G)
2002	»Digitale Bilderwelten« Kreissparkasse Reckling- hausen (G) (K) »Europäischer Architekturfotografiepreis« Kunst- und Ausstellungshalle der BRD. Bonn (G) (K)
2001	Hypovereinsbank Chemnitz

- 2000 »Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz«
Galerie im Rathaus. Mainz (G) (K)
»Hinausspringen aus der Totschlägerreihe«
Kulturforum Lüneburg (G)
- 1998 »Wirklich« Kunstmuseum Ahlen (G)
»Wirklich II« Kunstverein Dortmund (G)
- (G) Gemeinschaftsausstellung (K) Katalog

PUBLIKATIONEN

- 2006 »Bildversuche« Katalog. maerzgalerie. Leipzig
»Zweidimensionale« Ausstellungskatalog. Kunst-
halle der Sparkasse Leipzig
- 2005 Marion-Ermer-Preisträger Ausstellung. Katalog.
Neues Museum Weimar
- 2003 »Silver & Gold« Ausstellungskatalog
- 2002 »Digitale Bilderwelten« Katalog. Kreissparkasse
Recklinghausen
»Europäischer Architekturfotografiepreis« Kata-
log. Kunst- und Ausstellungshalle der BRD. Bonn
- 2000 »Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz« Kata-
log. Galerie im Rathaus. Mainz

ÖFFENTLICHE SAMMLUNGEN

Sammung der Sparkasse Leipzig
Deutsche Bundesbank

ESPERANZA SPIERLING

1971	born in Murcia/Spain
1998 - 1999	studies photography/free fine arts at Johannes Gutenberg University Mainz under supervision of Prof. Vladimir Spacek/ assistant of Heinz Wuchner
1999 - 2000	commercial photographer in Frankfurt a.M. studies photography at the Academy of Visual Arts Hamburg under supervision of Prof. Jochen Hiltmann
2000 - 2003	studies photography at the Academy of Visual Arts Leipzig under supervision of Prof. Timm Rautert
2001 - 2002	tutoring within the domain »theory« at the Academy of Visual Arts. Leipzig
2002 - 2004	post-graduate studies at the Academy of Visual Arts Leipzig under supervision of Prof. Timm Rautert

Esperanza Spierling lives and works in Leipzig.

AWARDS

2004	Marion-Ermer-Award
2001	European Architecture Photography Award (laudatory mention)

EXHIBITIONS

2009	»maerzflimmern« maerzgalerie. Berlin (G) »Mit Abstand - Ganz nah. Fotografie aus Leipzig« Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus (G)
2008	»Close the Gap« Stadtgalerie Kiel (G) »Bas de Cuir« maerzgalerie. Leipzig (G) »Mit Abstand ganz nah« Kunstsammlungen der städtischen Museen Zwickau, Museum der Stadt Ratingen (G) (K)
2007	»space 101« büro für kunst. Dresden (G)
2006	»Raum« maerzgalerie. Leipzig (C) »Zweidimensionale« Kunsthalle der Sparkasse. Leipzig (G)
2005	»Ein Glück, dass sie da sind...« maerzgalerie. Leipzig (G) Marion-Ermer-laureate exhibition. Neues Museum Weimar (G) (C)
2004	»Bildversuche« quicksilver Galerie für Gegenwarts kunst. Berlin »Bildversuche I« maerzgalerie. Leipzig
2003	»Silver & Gold« 20.21 Galerie Edition Kunsthandel. Essen. Kunstfonds des Freistaates Sachsen. Palais für aktuelle Kunst/Kunstverein Glückstadt. Städti- sche Galerie Wolfsburg (G) (C) »Positionen junger Fotografie« quicksilver Galerie für Gegenwartskunst. Berlin (G)
2002	»Digitale Bilderwelten« Kreissparkasse Reckling- hausen (G) (C)

- Kunst- und Ausstellungshalle der BRD. Bonn (G)
(C)
- 2001 Hypovereinsbank Chemnitz
2000 »Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz« Galerie im Rathaus. Mainz (G) (C)
»Hinausspringen aus der Totschlägerreihe« Kulturforum Lüneburg (G)
- 1998 »Wirklich« Kunstmuseum Ahlen (G)
»Wirklich II« Kunstverein Dortmund (G)
- (G) group exhibition (C) catalog

PUBLICATIONS

- 2006 »Bildversuche« catalog. maerzgalerie. Leipzig
»Zweidimensionale« exhibition catalog. Kunsthalle der Sparkasse Leipzig
- 2005 Marion-Ermer-laureate exhibition. catalog. Neues Museum Weimar
- 2003 »Silver & Gold« exhibition catalog
- 2002 »Digitale Bilderwelten« catalog. Kreissparkasse Recklinghausen
»Europäischer Architekturfotografiepreis« catalog. Kunst- und Ausstellungshalle der BRD. Bonn
- 2000 »Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz« catalog. Galerie im Rathaus. Mainz

PUBLIC COLLECTIONS

- collection of Deutsche Bundesbank
collection of Sparkasse Leipzig